

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort (R. Padberg)	7
Vorwort	9

A. Theorieteil:

Zur Grundlegung des christlichen Glaubens in der säkularisierten Gesellschaft

Soziologische, hermeneutische, psychologische, theologische und praktische Aspekte einer narrativen Evangelisation bei Kindern der säkularisierten Lebenswelt.....	13
--	----

Vorüberlegung:

Evangelisation in der säkularisierten Gesellschaft	13
1. <i>Religionspädagogisch-soziologische Aspekte</i>	18
1.1 Die grundsätzliche Fragestellung: Gibt es eine Evangelisation in einer (vom Ansatz her) säkularen Sprache?	18
1.2 Religiöse Bildung und Erziehung in der homogen-christlichen Gesellschaft	20
1.3 Evangelisation und religiöse Erziehung in der religiös-pluralen Gesellschaft	22
1.4 Evangelisation und religiöse Erziehung in der säkularisiert-pluralen Gesellschaft.....	24
2. <i>Religionspädagogisch-hermeneutische Aspekte</i>	29
2.1 Gibt es einen unmittelbaren Weg vom säkularisierten Menschsein zum Christsein?	29
2.2 Christliche Anthropologie in christlichen Kategorien	32
2.3 Grundkategorien und -symbole einer christlichen Anthropologie	35
2.4 Die christlichen Grunderfahrungen ins Anthropologische verallgemeinert	38

3.	<i>Religionspädagogisch-psychologische Aspekte</i>	40
3.1	Verflochtenheit von Geborgenheitserfahrung und Identitätssuche	40
3.2	Zur therapeutischen Funktion der christlichen Kultur dieser anthropologischen Grunderfahrungen	42
3.3	Transzendente Geborgenheit — „nur“ eine Wunschvorstellung?	45
3.4	Der Prozeß der Transzendierung als Symbolbildung .	47
4.	<i>Religionspädagogisch-theologische Aspekte</i>	51
4.1	Evangelisation durch „narrative Theologie (Christologie)“	51
4.2	Der Erzählrahmen und seine (narrativ-theologische) Logik	57
4.3	Evangelisation durch eine Aufstiegschristologie („heilsgeschichtliche Christologie“)	61
4.4	Das der narrativen Evangelisation zugrunde liegende „pädagogische Erlösungsverständnis“	68
	<i>Zusammenfassung</i>	70
5.	<i>Religionspädagogisch-praktische Aspekte</i>	72
5.1	Zur Frage der angesprochenen Altersstufe	72
5.2	Zur Frage der Psychologisierung biblischer Texte	79
5.3	Zum Umgang mit dem Wort „Gott“ im vorgegebenen Erzählrahmen	85
5.4	Zur Einfügung von Bildern in den Erzählrahmen	93

B. Praxisteil (mögliche Konkretion):

Der größere Vater

	Christologischer Erzählrahmen für eine Evangelisation bei Kindern der säkularisierten Gesellschaft	97
1.	<i>Jesus ist in seiner Familie geborgen und findet einen größeren Vater, eine größere Mutter</i>	97
2.	<i>Jesus wirkt in der Kraft seines größeren Zuhause und erzählt den Menschen von ihm</i>	108
3.	<i>Die Menschen verstehen Jesus nicht und wollen ihn töten</i> ...	116
4.	<i>Jesus bringt den Menschen durch sein Sterben und sein neues Leben ihr größeres Zuhause nahe</i>	133